

NETZWERK des FÖZ „ERICH KÄSTNER“ Altenburg

GS „Karolinum“ ABG

GS „W. Busch“ ABG

GS „Luther“ ABG

GS Platane ABG

GS Nobitz ABG

GS Windischleuba

GS Wintersdorf

GS Lucka

GS Langenleuba-
Niederhain

GS INSOBEUM
Rositz



RS „D.-Bonhoeffer“ ABG

RS „Gebr. Reichenbach“ ABG

RS Landschule Pleißenau
Treben

RS Langenleuba-
Niederhain

RS INSOBEUM Rositz

TGS „Erich Mäder“ ABG

BBS „Pierer“

BBS Platane

GY „Friedrichgymnasium“ ABG

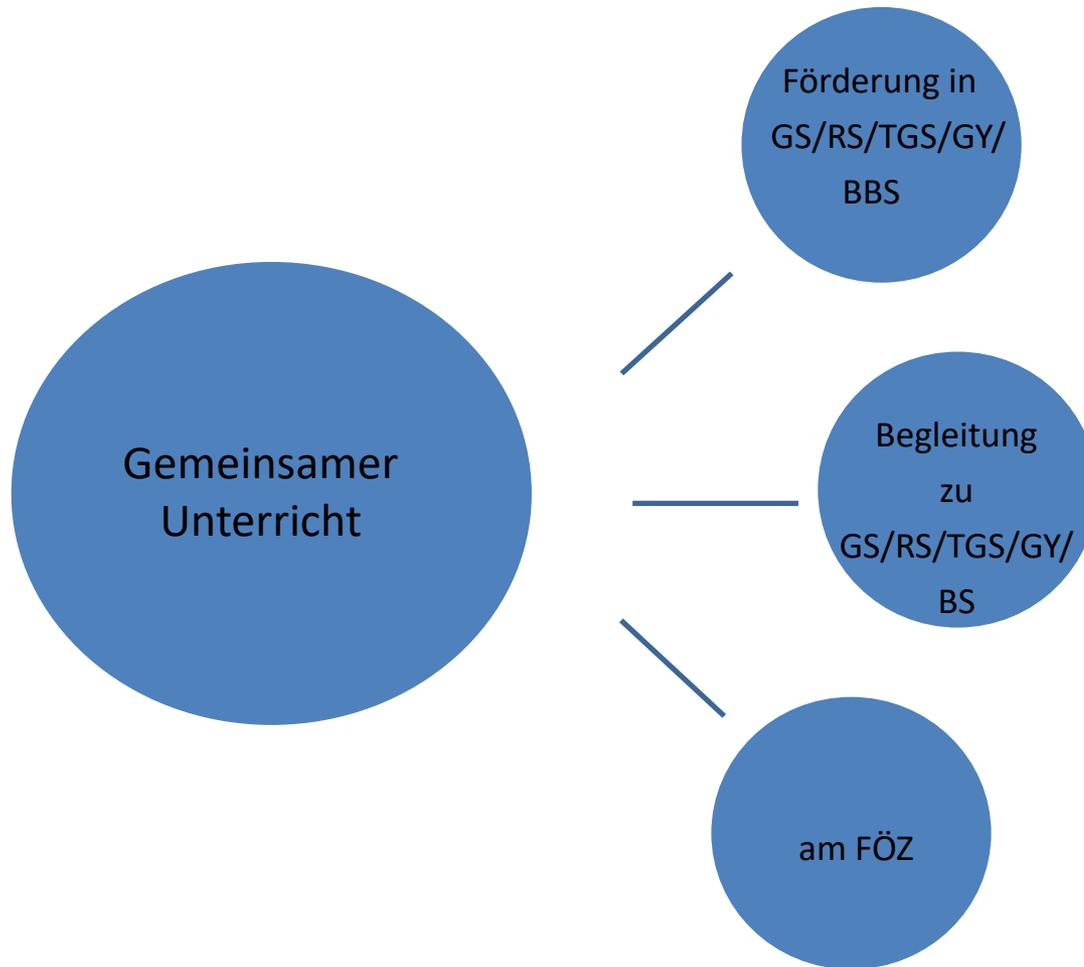
GY „Lerchenberggymnasium“ ABG

GY „Veit-Ludwig-v.Seckendorff“
Meuselwitz

NETZWERK DES FÖZ „ERICH KÄSTNER“ ALTENBURG im GU



Aufgaben unseres Förderzentrums als Kompetenz- und Beratungszentrum

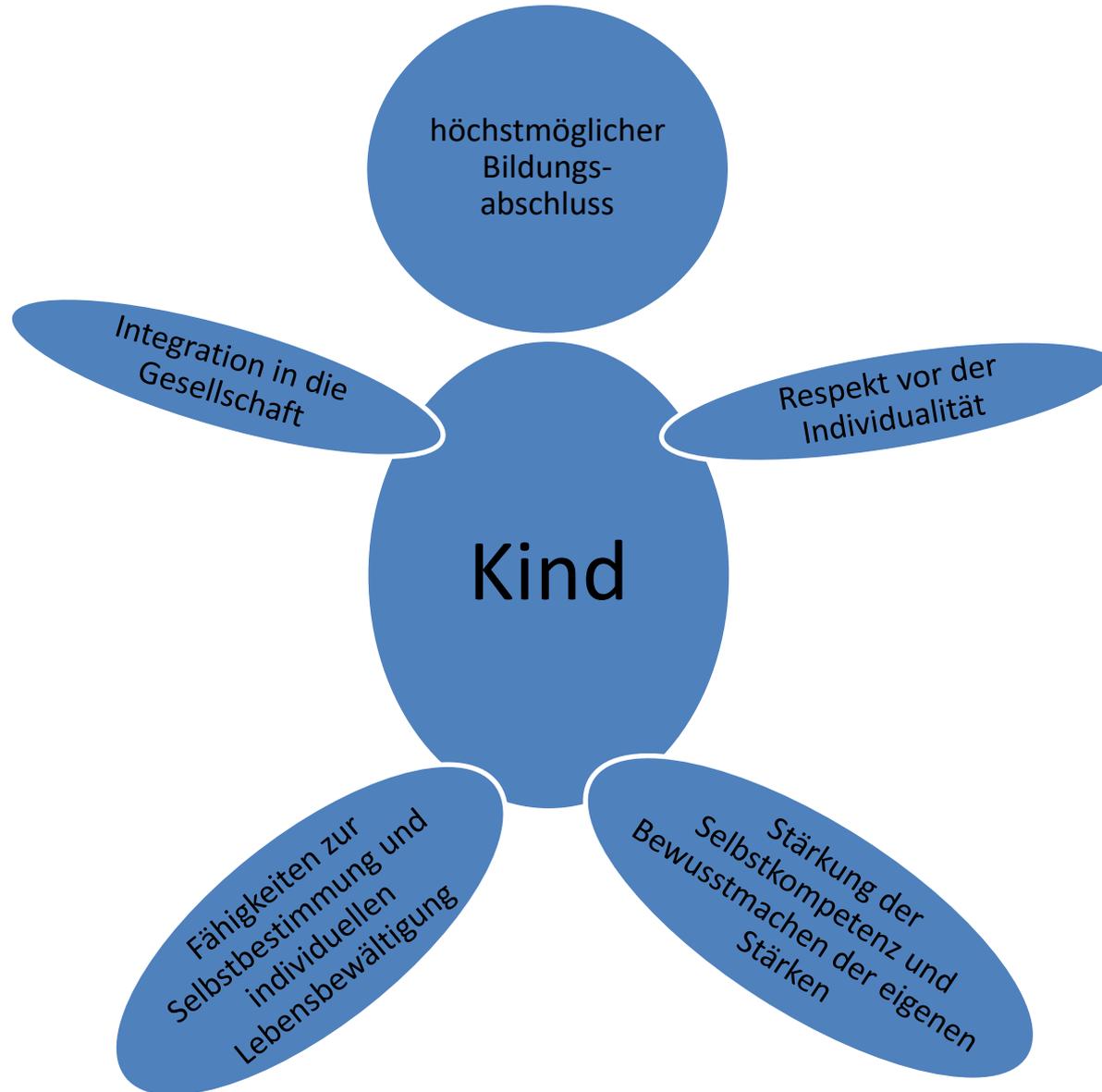


- Förderung kommt zum Kind
- Beratung und Unterstützung der Pädagogen und Eltern durch Sonderpädagogen*innen und/oder SPF
- Unterstützung des Integrationsprozesses
- Beratung, Unterstützung und Begleitung aller an der Entwicklung Beteiligten
- optimale Reaktion auf individuelle Entwicklungstendenzen; temporär
- optimale Förderung der Lesekompetenz und des Schriftspracherwerbs
- Krisenintervention

Angebote unseres Kompetenz- und Beratungszentrums - zur Stärkung der individuellen Förderung von Schüler*innen mit sonderpädagogischem FB oder Schülern mit besonderen Lernschwierigkeiten im GU und damit verbundene Gelingensbedingungen

- Sonderpädagogen*innen und SPF des FÖZ in den Netzwerkschulen
- feste Ansprechpartner in den Netzwerkschulen
- Förderangebote in Dyskalkulie sowie des Schriftspracherwerbes in einer Netzwerkschule und am FÖZ
- zeitlich begrenztes „Fit machen“ der Schüler der Netzwerkschulen
- gemeinsame Beratungen der Schulleiter der Netzwerkschulen im FÖZ
- regelmäßige Beratungen der GU – Kollegen*innen mit SL des FÖZ
- gemeinsamer Austausch durch Beratungen mit Kindertagesstätten
- thematische Elternseminare, Elternberatung
- thematische Fortbildung für Kollegen*innen (Früherkennung - Früherfassung - Frühförderung)
- Sonderpädagogen*innen und SPF als Multiplikatoren
- Angebot von gegenseitigen Unterrichtsbesuchen der Kollegen*innen des FÖZ und der Netzwerkschulen
- Angebotstheke vorrangig für Grund- und Regelschulen sowie die TGS
- schulinterne Fortbildung der Kollegen*innen in Bezug auf GU
- Angebote der Lernwerkstatt über Fortbildungskatalog SSA Ostthüringen
- Einstellen der aktuellen Beratungsangebote auf Schulhomepage
- Netzwerkarbeit mit JA, Sozialamt, EBS, Logopäden*innen und Ergotherapeuten*innen, Kreisjugendring, AG- Nord, Handwerkskammer, Betriebe

Netzwerkziele



Unterstützung der Schüler*innen mit sonderpädagogischen Förderbedarf oder mit besonderen Lernschwierigkeiten im GU - zur Förderung in den Schulen des Netzwerkes

- @ Förderung kommt zum Kind**
- @ Lernumfeld bleibt erhalten**
- @ kurze Wege für Schüler**
- @ Integration**
- @ individuelle Förderangebote**

Unterstützung der Schüler*innen mit sonderpädagogischen Förderbedarf oder mit besonderen Lernschwierigkeiten im GU als Begleitung an den Schulen des Netzwerkes

@ Integrationsprozess begleiten

- Ängste nehmen
- Bezugspersonen als Unterstützer

@ Beratung der Pädagogen, der Eltern und des Kindes

- bezüglich der Förderschwerpunkte
- bezüglich der Förderpläne, sonderpädagogischen Gutachten
- bezüglich der Berufsvorbereitung
- bezüglich der Unterrichtsgestaltung (methodisch/ didaktisch/ förderspezifisch)

Unterstützung der Schüler*innen mit sonderpädagogischen Förderbedarf oder mit besonderen Lernschwierigkeiten am FÖZ

@ optimale Reaktion auf die Entwicklungstendenzen jedes Einzelnen

- Kind wird dort abgeholt, wo es steht
- Wechsel der Bildungsgänge, wobei das Lernumfeld bleibt (feste Strukturen für Schüler*innen vor allem mit so.-päd. FB esE)
- zeitlich begrenztes „Fit machen“ individuelle und intensive Förderung, Erlernen von Strukturen für Schüler vor allem mit so.-päd. FB esE
- offener Unterricht (u.a. Wochenplanarbeit, Stationslernen) förderspezifisch und individuell

@ spezielle Förderung der Schüler*innen mit schwerwiegenden Problemen in der Sprache und im Schriftspracherwerb

- Erhöhung der Lesekompetenz
- Abbau der Schwächen im Schriftspracherwerb durch intensives Training im Hinblick auf die Vorbereitung für weiterführende Schulen

@ klassen- und klassenstufenübergreifenden Unterricht

- gemeinsames Lernen von Lerngruppen mit unterschiedlichen Niveaustufen in Lerngruppen
- Stärkung der Sozial- und Selbstkompetenz
- fächerübergreifendes Prinzip

@ Vorbereitung auf das Leben

- lebenspraktischer Unterricht unter Berücksichtigung der Stärken
- intensive und realistische Berufsberatung
- langfristige Berufsvorbereitung

Aufgaben der Lehrer*innen/SPF im GU

✿ Beratung der Pädagogen und Eltern

✿ Unterstützung z.B. beim Erstellen von Förderplänen, Lernstandanalysen, Unterrichtsprozessen, Fortschreibung des sp GA

✿ Förderung am Kind

Förderdiagnostik erfolgt durch den MSD des Schulamtes

Aufgaben des MSD:

- Bearbeitung der im Schulamt eingegangenen Anforderungen
- Kontaktaufnahme mit zuständiger Schule bzw. Kindertagesstätte
- Prozessbegleitende Förderdiagnostik
- Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs gemeinsam mit den Förderschulpädagogen*innen an der jeweiligen Schule und Beratung aller Beteiligten
- Vorbereitung der Entscheidung, ob Gemeinsamer Unterricht

✿ Multiplikator

Momentane Schwierigkeiten im GU

- ➡ Schulen wollen oft Einzelförderung vor allem bei Gutachten mit FS esE
- ➡ schwierige Schüler*innen „stören“
- ➡ Schulen wagen sich nur sehr zögerlich an gemischte SEP heran
- ➡ fehlende räumliche und personelle Voraussetzungen
- ➡ Ablehnung des Teamteachings
- ➡ wenig flexible Unterrichtsmethoden (u.a. reines „Abarbeiten“ von Aufgaben, wenig Anschauung)
- ➡ wenig Kenntnisse von sonderpädagogischen Inhalten
- ➡ Schwierigkeiten im Erkennen von internen Problemen
- ➡ Verständnis für schwierige Schüler*innen fehlt
- ➡ methodische Umsetzung